

„Falsches Saatbett“ gegen Resistenzen

Mechanische Unkrautbekämpfung mit Güttler

Inzwischen gibt es immer mehr Resistenzen gegen Unkräuter und Ungräser – besonders auf Standorten mit Ackerfuchsschwanz. Eine Möglichkeit der Abhilfe ist das „falsche Saatbett“: Nach der ersten Bodenbearbeitung wird ein feines Saatbett hergerichtet, aber noch nicht ausgesät.

Etwa zwei Wochen nach Anlage des falschen Saatbettes sind die ungewünschten Pflanzen gekeimt und können bei der Saat mechanisch bekämpft werden. Aktuell ist witterungsbedingt vielerorts der richtige Zeitpunkt für ein „falsches Saatbett“ vor der Winterweizenaussaat.

Güttler bietet zur Herstellung eines „falschen Saatbetts“ verschiedene Geräte an: die ganzjährig einsetzbaren Prismenwalzen, die Anbauwalzen vor dem Traktor, die Simplex Prismenwalzen als Nachläufer hinter einer Kreiselegge sowie den GreenMaster und die Supermaxx Großfederzinkenegge plus Prismenwalze.

Die Auswahl des Geräts richtet sich nach der Bodenart und der vorher durchgeführten Bodenbearbeitung.

Was tun auf schweren Böden?

Wenn man auf einem sehr schweren tonigen Boden gepflügt hat, dann ist der Frontpacker die erste Wahl. Mit einem Zinkenfeld davor zerkleinert die Güttler Prismenwalze Avant oder Duplex die speckigen Pflugschollen sehr wirkungsvoll, und meistens ist trotzdem noch eine Kreiselegge im Heck erforderlich.

Diese kann zusätzlich auch mit einer Simplex Prismenwalze ausgerüstet werden, da diese selbstreinigend ist und von vielen Praktikern daher unter diesen Bedingungen eingesetzt wird.

Mittlere bis leichte Böden

Auf diesen Standorten wird meistens nur gegrubbert und die organische Masse eingemulcht. Hier sind die Prismenwalzen der Baureihen Mayor und Master mit 45/50 cm Durchmesser in ihrem Element. Sie zerkleinern den Boden auf besondere Weise: der Oberboden wird locker und krümelig, unten im Saathorizont liegt die feine Erde auf festem Grund und feucht. Das Kapillarswasser steigt bis dorthin auf und versorgt die Pflanzen – in diesem Fall im „falschem“ Saatbett – das ungewünschte Kraut.

Alternativ schafft der Güttler Supermaxx Bio, eine 7-balkige Großfederzinkenegge mit Doppelfederzinken und nachfolgenden Striegel ein „falsches Saatbett“. Die Schare bearbeiten den Boden, entwurzeln bereits aufgelaufene Pflanzen, die der Striegel mit den Wurzeln nach oben ablegt. Letzterer schafft Feinerde, damit weitere Unkraut- und Ungrassamen keimen können. pm



Die Güttler Prismenwalzen schaffen ein ideales falsches Saatbett. Sie festigen den Saathorizont, schaffen dort feine Erde mit genügend Feuchtigkeit für optimale Keimbedingungen.

Werkfoto